

GESCHÄFTSORDNUNG 2016 – JUNGES PUBLIKUM

1. Geförderte Initiativen für das Junge Publikum

Wir berücksichtigen folgende Aktivitäten:

- Programmgestaltung
- Vorführungen in der Schule
- Festivals mit Vorstellungen für das Junge Publikum
- Veranstaltungen und/oder Workshops im Zusammenhang mit den Vorführungen
- aktive Beteiligung an gemeinsamen Programmen.

Unter „Junges Publikum“ verstehen wir vor allem Zuschauer im Kindes- und Jugendalter bis zum Ende der Oberschule (bis 18 Jahre). In Ausnahmefällen kann man auch junge Studenten in den Hochschulen und Universitäten zu dieser Kategorie zählen.

Ein Filmtheater, das sich nur an Studenten (über 18 Jahre) wendet, kann nicht im Rahmen dieser Initiative gefördert werden, denn wir betrachten diese jungen Erwachsenen als das übliche Publikum eines Filmtheaters. Allerdings kann eine intensive Kooperation mit den Universitäten (Vorführungen, die Teil eines Universitätskurses sind, Zusammenstellung und Vorstellung eines Filmprogramms durch einen Dozenten, das einen Anreiz für die Studenten darstellt, ins Kino zu gehen, Vorstellung studentischer Filmarbeiten) berücksichtigt und gefördert werden, wenn dadurch das Programm eines Filmtheaters bereichert wird, das sowieso schon Veranstaltungen mit Blick auf ein jüngeres Publikum (Kinder und Jugendliche) durchführt.

2. Datenblatt

- Es beinhaltet die **Interpretationen der Initiativen und der Politik Junges Publikum** der Mitgliedskinos, in denen der Programmgestaltung für das Junge Publikum Rechnung getragen wurde.

Diese Interpretationen sind vor allem dann sehr weitgehend, wenn die Ergebnisse in Form von Eintrittskartenverkauf im Missverhältnis zu den Eigeninvestitionen des Kinobetreibers stehen. Die Initiativen Junges Publikum, die keine Filmvorführungen beinhalten, erscheinen nicht auf der Liste der Initiativen Junges Publikum, sondern im Teil Interpretationen.

- Bedeutung der Abkürzungen in den anzukreuzenden Kästchen im Datenblatt Junges Publikum: die hinter der Bezeichnung der Initiative Junges Publikum in Klammern gesetzte Anmerkung bezeichnet die entsprechende Regelmäßigkeit, die Art und die Alterskategorie.

2+/week: mehrmals wöchentlich	0-4: 0-4 Jahre (Krippe/Kindergarten)	school scrgs: Schulvorführungen
weekly: ein Mal pro Woche	4-11: 4-11 Jahre (Vor- und Grundschule)	reg. evt.: regelmäßige Kindervorstellung
2+/year: mehrmals im Jahr	12-15: 12-15 Jahre (Mittelschule)	fest: Festival

holidays: in den Schulferien	15-18: 15-18 Jahre (Oberschule)	coll.pg: lokales, regionales, nationales Programm
	18-25: 18-25 Jahre (Universität)	debates: Debatten/ Diskussionen/Treffen

3. Bewertung der Unterlagen Junges Publikum

Die Bewertung der Aktivitäten Junges Publikum eines Filmtheaters erfolgt nach quantitativen und qualitativen Kriterien, wie in den Richtlinien Junges Publikum niedergelegt.

Pro Jahr ist eine **Mindestanzahl europäischer, nicht nationaler Filme** erforderlich, um Förderung zu erhalten:

- Für Filmtheater mit einer Leinwand: 3 europäische, nicht nationale Filme
- Für Filmtheater mit 2 bis 7 Leinwänden: 4 europäische, nicht nationale Filme
- Für Multiplex-Kinos: 7 europäische, nicht nationale Filme

- Maximale Förderung von 1 € pro Eintrittskarte für einen europäischen Film der Kategorie Junges Publikum

Die Höhe der Förderung kann nicht mehr als 1 € pro Eintrittskarte für einen europäischen Film für die gesamten Aktivitäten der Kategorie Junges Publikum betragen.

- Bewertungstabelle hinsichtlich der Unterlagen Junges Publikum: siehe Anlage 1

Diese Liste, in der die quantitativen und qualitativen Kriterien zur Bewertung eines Filmtheaters aufgeführt werden, wurde als Referenz für die Förderungsvorschläge verwendet.

Durch mehrere Anlagen werden die Unterlagen in Beziehung gesetzt:

- Nationale Mittelwerte Junges Publikum: siehe Anlage 2 (verfügbar ab dem Zeitpunkt der Sitzung des Validierungskomitee im April)

Für jedes Land werden die nationalen Mittelwerte der Daten Junges Publikum der Mitgliedskinos errechnet. In diesen Mittelwerten werden allein die Verträge der Kinobetreiber in Betracht gezogen, von denen wir Unterlagen Junges Publikum erhalten haben. Sie bilden eine Bewertungsskala für die Ergebnisse in den Filmtheatern ihres Landes.

Bei der Betrachtung der nationalen Mittelwerte werden jedoch die Filmtheater mit einer Leinwand besonders berücksichtigt, für die es sehr schwierig ist, die gleichen Zahlen zu erzielen, die in den Theatern mit mehreren Leinwänden erzielt werden.

-Nationale Datenblätter (projiziert)

In diese Bewertung fließt auch der **nationale Kontext mit ein:** nationale und regionale Filmpolitik, kollektive Maßnahmen, die in den entsprechenden Ländern umgesetzt werden etc.

Die Fördersumme kann in voller Höhe oder als Teilbetrag gewährt werden: Je nach den Ergebnissen des Filmtheaters können 75 %, 50 % oder 25 % der vertraglichen Fördersumme gewährt werden (siehe Bewertungstabelle in der Anlage).

ANHANG 1 der Geschäftsordnungen

Bewertungstabelle Junges Publikum 2016

A. QUANTITATIVE BEWERTUNGSKRITERIEN	Punkteskala	Punkte max.
1. Filmanzahl		
Anzahl europäischer nicht nationaler Filmen (FENN) entspricht den nationalen Durchschnitt	1	
Anzahl europäischer nicht nationaler Filmen (FENN) liegt über den nationalen Durchschnitt	2	
Sehr hohe Anzahl europäischer nicht nationaler Filmen (FENN)	3	3
2. Anzahl der Vorstellungen pro Leinwand*		
Anzahl der Vorstellungen/Leinwand entspricht den nationalen Durchschnitt	1	
Anzahl der Vorstellungen/Leinwand liegt über den nationalen Durchschnitt	2	
Sehr hohe Anzahl der Vorstellungen/Leinwand	3	3
3. Regelmäßigkeit der Aktionen		
Monatlich	1	
Wöchentlich	2	2
B. QUALITATIVE BEWERTUNGSKRITERIEN		
1. Vielseitigkeit der Aktionen		
Einen Aktionstyp	1	
Zwei Aktionstypen	2	
Drei oder mehr Aktionstypen	3	3
Zwei Altersstufen	1	
Drei oder mehr Altersstufen	2	2
2. Werbung und Veranstaltungen		
Kommunikationsmedien und Begleitung der Vorführungen : regelmäßiges Angebot	1	
Kommunikationsmedien und Begleitung der Vorführungen : außergewöhnliche Arbeit	2	2
3. Online-Kommunikation (2 Punkte max.)		
Spezifischen Bereich für das Junge Publikum auf der Internetseite	1	
Regelmäßigen Einsatz sozialer Netzwerke, hohe Anzahl der Anhänger	1	2
C. EIGENINVESTITION DES KINOBETREIBERS		
Die Aktionen werden hauptsächlich extern organisiert und sind im Kino zu Gast	1	
Die Aktionen werden zugleich vom Betreiber und extern organisiert	2	
Die Aktionen werden hauptsächlich vom Betreiber selbst eingeführt und organisiert	3	3
SUMME MAXIMAL:		20
<i>*Bonus 1: Eine hohe Anzahl oder eine deutliche Steigerung der Eintrittskarten</i>	1	1
<i>*Bonus 2: Verbreitung, Vernetzung oder Koordination von Initiativen</i>	1	1
<i>*Bonus 3: Die Organisation von filmanalytischen sowie filmgestalterischen Workshops (ohne Filmvorstellung)</i>	1	1
SUMME DEF		

* Für Mini-Netzwerke oder Verträge mit mehreren Kinos, wird diese Zahl mit der Anzahl der Leinwände der Kinos die ein Junes Publikum Programm haben berechnet, und nicht mit der gesamten Leinwandanzahl.

Punkteskala		Förderung für das Kino	1€ pro FENN Eintrittskarte- Grenze
Punkte	%		(ankreuzen falls nötig)
18 und mehr	100		
15-17	75		
10-14	50		
5-9	25		
0-4	0		
Eventuell Kommentare über die Initiativen (Mini-Netzwerk, usw.)			